Am fünf und zwanzigsten Sonntage nach Trinitatis:

„Es reifet euch ein schrecklich Ende."

# Cantate

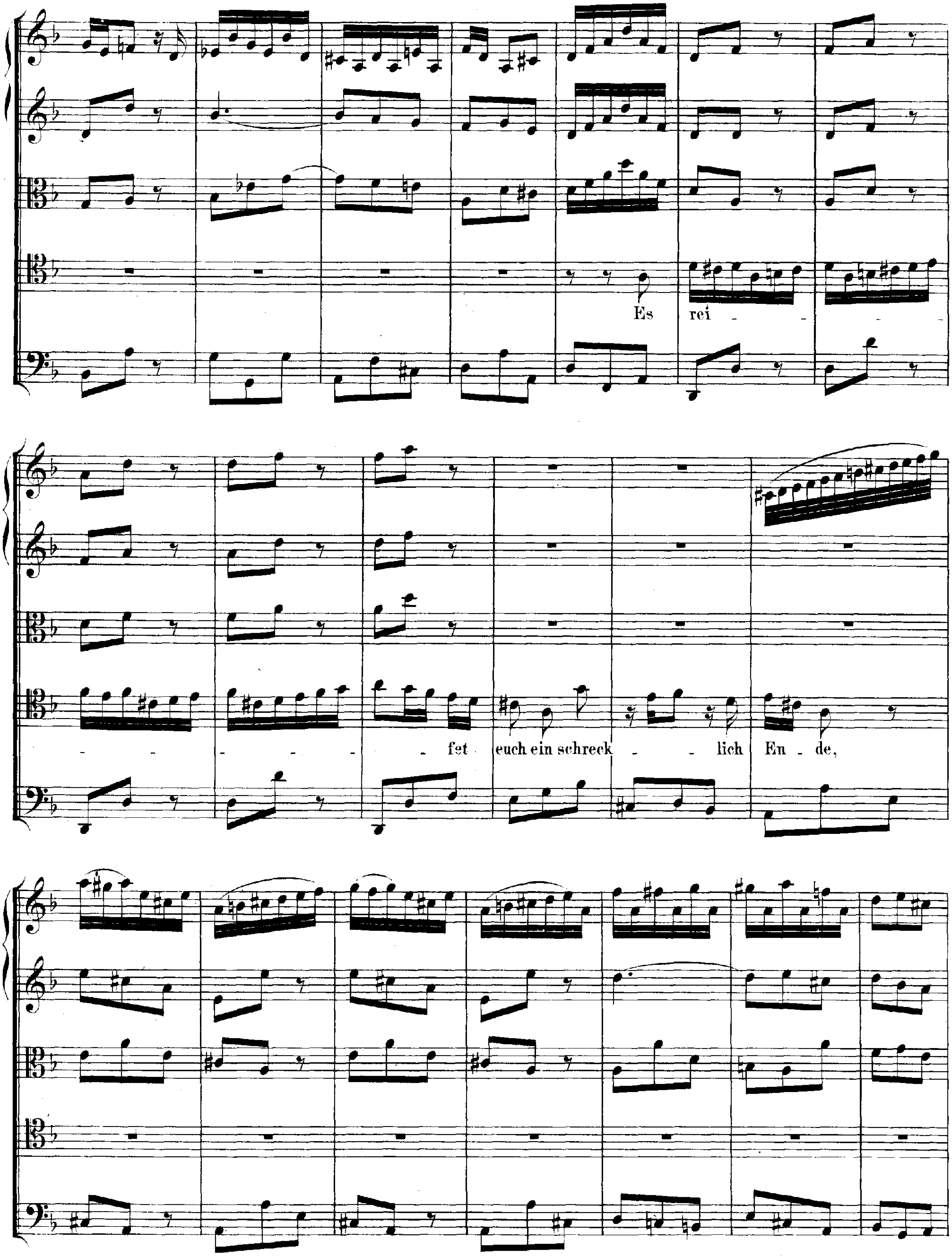
für Alt, Tenor und Baß.

№ 90.

## Dominica 25 post Trinitatis.

# „Es reifet euch ein schrecklich Ende."

ARIA.


Es rei - - - - - - - - fet euch ein schreck - lich En - de,

es rei - fet euch ein schreck - lich En - de, ein schreck - lich En - de, ihr

sünd - li - chen Ver - äch - ter, hin; es rei - fet euch ein schreck -

- - lich En - de, ihr sünd - li - chen Ver - äch - ter, ihr sünd - - - -

li - chen Ver - ächter, hin; es rei - - - fet euch ein schreck - lich

?

En - de, ihr sünd - - - li - chen Ver - ächter, hin.

Es rei - - - - - - -

- - - - fet euch ein schreck - lich En - de,

es rei - fet euch ein schreck - lich En - de, ein schreck - lich En - de, ihr sünd - li -

chen Ver - ächt - ter, hin; es rei - - - fet euch ein schreck - lich

En - de, ihr sünd - - - li - chen Ver - äch - ter, hin, ihr sünd - - - - li - chen

Veräch - ter, hin.

Der Sün - den Maass ist

voll — ge - messen, der

Sün - - den Maass ist voll ge - messen,

doch eu - er ganz ver - stock - ter Sinn hat sei - nes

Rich - ters ganz ver - - - ges - sen, hat — sei - nes Rich - ters ganz —

— ver - ges - - - sen. Der Sün - den

Violini e Viola.

Maass ist voll ge - mes - sen, doch eu - - - er ganz ver - stock - ter Sinn hat

sei - nes Rich - ters — ganz ver - ges - sen, sei - - - nes Richters ganz — ver - -

ges - - - - - - - - - - - - - - - - - - - - - sen, ganz — ver - ges - sen.

*Da Capo.*

**RECITATIVO.**

Des Höchsten Gü-te wird von Tag zu Ta-ge neu, der Undank a-ber sündigt stets auf Gna-de. O! ein ver-zwei-felt bö-ser Scha-de, so dich in dein Ver-der-ben führt. Ach! wird dein Her-ze nicht ge-rührt? dass Got-tes Gü-te dich zur wah-ren Bu-sse lei-tet; sein treu-es Her-ze läs-set sich zu un-ge-zähl-ter Wohlthat schau-en. Bald lässt er Tempel auf-er-bau-en, bald wird die Au-e zu-be-rei-tet, auf die des Wor-tes Manna fällt, so dich er-hält. Je-doch, o! Bos-heit die-ses Le-bens, die Wohlthat ist an dir ver-ge-bens.

## ARIA.

So löschet im Ei_fer der rä_chende Richter, so lö_schet im Ei_fer der rä_chende

Richter den Leuch_ter des Wortes zur Stra_fe doch aus, den Leuch_ter des Wortes zur Stra_fe doch

aus, so lö - schet im Ei - fer der rä - chen - de Rich - ter den Leuch - ter des Wor - tes zur Stra - fe doch

aus; so lö - schet im Ei - fer der rä - chende Richter den

Leuchter des Wor - tes zur Stra - - fe doch aus.

Ihr müs_set, o Sün_der, durch eu_er Verschul_den den Greu _ _ _ el an hei_li_ger

Stät_te er_dul_den, ihr ma_chet aus Tem_peln ein mör_de_risch Haus, ein mör _ _ _ derisch

Haus.

Ihr müs_set, o

Sünder durch eu_er Verschulden den Greu - - - el an hei_li_ger Stät_te er_dul_den, ihr machet aus Tempeln ein

mör_derisch Haus, ein mör - - derisch Haus.

So rä_chet im Ei_fer der rächende Rich_ter, im Ei - fer

der rä - chen-de Richter, so lö - schet im Ei - fer der rä - chen-de Rich - ter, im Ei - fer

der rä - chen-de Rich-ter, so lö-schet im Ei-fer der rä - chen-de Rich-ter,

so lö - schet im Ei - fer der rä - chen-de

Rich - ter den Leuch - ter des Wor - tes zur Stra - fe doch

aus, den Leuch - ter des Wor - tes zur Stra - fe doch aus;

so löschet im Ei - fer der rächende Richter den Leuchter des Wortes zur Strafe doch aus.

Dal Segno.

**RECITATIVO.**

Doch Gottes Au_ge sieht auf uns als Auser_wählte: und wenn kein Mensch der Fein_de Men_ge zähl_te, so schützt uns doch der Held in Is_ra_el, es hemmt sein Arm der Feinde Lauf, und hilft uns auf; des Va_ters Kraft wird in Ge_fahr um so viel mehr er_kannt und of_fen_bar.

**CHORAL.** Melodie: „Vater unser im Himmelreich."

Leit' uns mit dei_ner rech_ten Hand, und seg_ne un_ser' Stadt und Land: gieb uns all_zeit dein
Leit' uns mit dei_ner rech_ten Hand, und seg_ne un_ser' Stadt und Land: gieb uns all_zeit dein
Leit' uns mit dei_ner rech_ten Hand, und seg_ne un_ser' Stadt und Land: gieb uns all_zeit dein
Leit' uns mit dei_ner rech_ten Hand, und seg_ne un_ser' Stadt und Land: gieb uns all_zeit dein

heil'ges Wort, be_hüt' vor Teu_fels List und Mord, ver_leih' ein sel'_ges Stünde_lein, auf dass wir e_wig bei dir sein!
heil'ges Wort, be_hüt' vor Teu_fels List und Mord, ver_leih' ein sel'_ges Stün_de_lein, auf dass wir e_wig bei dir sein!
heil'ges Wort, be_hüt' vor Teu_fels List und Mord, ver_leih' ein sel'_ges Stün_de_lein, auf dass wir e_ _wig bei dir sein!
heil'ges Wort, be_hüt' vor Teufels List und Mord, ver_leih' ein sel'_ges Stün_de_lein, auf dass wir e_wig bei dir sein!